

Kurzinformation zur inhaltlichen Weiterentwicklung des Sandsteinmuseums in der Sitzung des Gemeinderats Havixbeck am 08.12.2016

4 Arbeitsgruppen:

- Ausstellungen
- Bildung
- Kulturveranstaltungen
- Tagungen

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Ausstellungen:

- o Roter Faden sind die Chronologie und das Thema Baukultur
- o Steinmetze, Bildhauer und Baumeister und ihr Selbstverständnis als Handwerker und/oder Künstler
- o Das Handwerkliche in Kunst und Kunsthandwerk zum Thema machen (Beispiel: Arbeitsplatz eines Bildhauers im Mittelalter)
- o Thema „Arbeit im Steinbruch“ eventuell im Außenbereich zeigen
- o Sonderausstellungen in der Wagendurchfahrtscheune ggfs. mit zusätzlichem bzw. erhöhtem Eintrittsgeld

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Bildung:

- o Lehrerfortbildung
- o Programme für Schulklassen können durch das Regionale Bildungsnetzwerk im Kreis Coesfeld den Schulen im Kreis bekannt gemacht werden
- o Kontakte zum Fachbereich Steinrestaurierung der FH Köln sollen beibehalten und gestärkt, die zum Fachbereich Architektur der FH Münster aufgebaut
- o Weiterbildungsangebote an Architekten unter Nutzung des existierende „Netzwerk Steine in der Stadt“
- o Beteiligung des Netzwerkes Baukultur des LWL

- o Vorträge für Laien, für potentielle Bauherren oder Käufer von Altbauten organisiert seit Jahren der Förderverein
- o Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Havixbeck, z. B. : Unterrichtsreihe „Skulptur und Plastik“ im Fach Kunst der Jahrgangsstufe 11

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Kulturveranstaltungen:

- o Papier „Ideen zur musikalischen Gestaltung beim Projekt Sandsteinmuseum“ von Dirigent und Musikschulleiter Rainer Becker
- o hochwertige Musikveranstaltungen in der ausgebauten Wagenthurnscheune möglich und auch finanziell lukrativ, wenn
 - a) der Raum eine gute Akustik aufweist und
 - b) ein Konzertflügel vorhanden ist
- o gute Akustik auch für die andere Nutzungen wichtig, wie z.B. Konferenzen
- o Zusammenarbeit von Museum mit Havixbecker Vereinen

Ergebnisse der Arbeitsgruppe Tagungen:

- o Architektentreffen in Verbindung mit dem LWL
- o Modulare Fachausbildungen für betriebliches Gesundheitsmanagement (passt gut zur Bewerbung als Erholungsort)
- o Fachtagungen von Präparatoren für Minerale und Gesteine (Hochschulen in Münster und Bochum)
- o (Begleitthemen: Hotelkapazitäten, Catering bei Veranstaltungen, Museumscafé als Ort des Rückzugs und des Gesprächs in Pausen, Hausmeister-Tätigkeiten)
- o Nachfrage nach Tagungsräumen an besonderen Orten (z. B. Speicherstadt Münster, ehemalige Textilfabrik Bocholt, Museum Industriekultur Osnabrück)